

# PRESSEMITTEILUNG

Dienstag, 6. Oktober 2020



---

## Förderung und Stärkung der Augsburger Sportvereine – CSU und GRÜNE für Änderung der Sportförderrichtlinien

CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen die Änderung der städtischen Richtlinien zur Förderung der Augsburger Sportvereine. Nach erfolgreicher Diskussion konnten im heutigen Sportausschuss die Neuregelungen auf den Weg gebracht werden. Durch die Änderungen werden die Sportvereine profitieren und damit der Breiten- und Leistungssport. Im Gesamten können nun höhere Summen beantragt und auch höhere Zuschüsse ausgezahlt werden, ohne dass der Haushalt zusätzlich belastet wird.

Die bisher geltenden Fördertatbestände werden im Großen und Ganzen beibehalten. „Neu ist vor allem, dass die Art der Förderung angepasst werden soll, nämlich die Auszahlung von Zuschüssen bezüglich anstehender Baukosten von 20 auf 30 Prozent,“ so Peter Uhl, CSU Vorsitzender des Sportausschusses. „Zudem wird eine Obergrenze in Anlehnung an die Förderobergrenze des Freistaates Bayern geschaffen. Damit kann der kostenmäßige Zuschuss zu den Baunebenkosten erhöht werden.“ Hintergrund ist, dass der Bayerischen Landes-Sportverband seine Sportförderrichtlinien im vereinseigenen Sportstättenbau überarbeitet und die Förderung in Bezug auf die Baunebenkosten angehoben hat. Diese Änderung wird in den Sportförderrichtlinien der Stadt Augsburg für die heimischen Sportvereine analog angepasst. „Spiel, Satz und Sieg, also ein voller Erfolg für den Augsburger Sport,“ sagt Leo Dietz, CSU Fraktionsvorsitzender und ergänzt: „Trotz finanzieller Engpässe durch die Corona-Krise ist dies ein gutes Signal, dass weiter in die Zukunft unserer Sportstadt investiert wird.“

Bekräftigt wird dies durch Serdar Akin, Sportpolitischer Sprecher der GRÜNEN Fraktion: „Vereinspauschalen, Sportstättenbau und Jugendförderung wurden nicht nach unten korrigiert, sondern konnten durch gemeinsame Anstrengungen ausgebaut werden. Der Sport bringt die Stadtgesellschaft zusammen und ist ein Motor bei der Verbindung unserer vielkulturellen Gesellschaft. Neben dem Spitzensport wollen wir vor allem auch kleinere Sportvereine im Viertel fördern und Sport, Bewegung und Spiel in seiner ganzen Bandbreite in Augsburg unterstützen. Dies ist uns mit der Änderung der Sportförderrichtlinien gelungen.“ Peter Rauscher, Fraktionsvorsitzender von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ergänzt: „Im Gegenzug zur globalen Erhöhung der Investitionsförderung wird die Stadt zukünftig gewisse Investitionen explizit nicht mehr fördern, beispielsweise Parkplätze. Damit setzen wir bewusst einen Anreiz, Flächen zu sparen, nicht mehr als die vorgeschriebene Anzahl an Stellplätzen zu schaffen und stattdessen lieber in die Sportstätten selbst zu investieren.“

Die Anpassung der Bezuschussung der Sportvereine entsprechend der bayerischen Sportförderrichtlinien war ein Wahlkampfversprechen und ist Bestandteil des Koalitionsvertrages. „Die Weichen für die Zukunft des Augsburger Sports sind gestellt“, so Dietz und Rauscher abschließend.